KATJA STEIN

# FKN

## Fachkundenachweis für Seenotsignalmittel

Rechtsgrundlagen und praktische Vorbereitung



Deine-Akademie24
Wissen • Lernen • Erfolg

DIN A4 · Illustriertes Lernbuch

Mit Übungen und Lösungen

Redaktionelle Endfassung 1.1

# FKN · Fachrevision und vertiefender Prüfungsteil

## Quellenstand 15. November 2026 · Katja Stein

Prüfungsbezug: DSV-Prüfungsordnung FKN mit dem 60-Fragen-Bestand; 1. SprengV § 1 Absatz 2, § 20; waffenrechtliche Abgrenzungen. Produktbezogene Praxis bleibt gesondert.

Diese Überarbeitung ergänzt den vorhandenen Lehrteil und berichtigt die im Änderungsprotokoll bezeichneten Bestandsstellen. Alle neun Bände wurden nach Prüfungsstruktur, Zulassung, Hilfsmitteln, Fristen und den dokumentierten Lehrthemen erneut abgeglichen. Sie ist keine unabhängige Abnahme durch einen amtlichen Prüfer und keine Bestätigung praktischer Fertigkeiten. Offene Quellenunterschiede bleiben ausdrücklich benannt.

So liest du die Ausgabe: Dieser neue Fachteil hat Seiten F01, F02 usw. Der folgende ursprüngliche Lehrteil behält seine gedruckten Seitenzahlen. Korrigierte Bestandsseiten tragen den Zusatz Fachrevision. Die PDF-Lesezeichen führen in beide Teile; bei den bestehenden Inhaltsverzeichnissen gelten die gedruckten Buchseiten, nicht die laufende Zählung des PDF-Programms.

Alle neuen Übungsfälle sind eigene Aufgaben. Zahlen und Szenarien sind ausdrücklich Annahmen; sie sind keine zusätzlichen amtlichen Prüfungsbögen und keine Daten für eine reale Navigation. Die vorhandenen amtlichen Anhänge und Abbildungen bleiben erhalten.

Die Veröffentlichungsrechte der verwendeten Kartenabbildungen werden gemäß ausdrücklicher Vorgabe des Auftraggebers als gegeben behandelt. Quellen- und Urheberhinweise bleiben bestehen. Eine Rechtefreigabe verändert nicht den Druckmaßstab; verkleinerte Abbildungen ersetzen weiterhin keine maßstäbliche Originalübungskarte.

# Wegweiser zum neuen Fachteil

FKN · Fachrevision und vertiefender Prüfungsteil 1
Wegweiser zum neuen Fachteil 2
1 Prüfungsanforderung und aktuelle Rechtsstelle richtig zuordnen 3
2 FKN, Signalwaffe und Altersregel nicht gleichsetzen 4
3 Praktische Handhabung mit nachvollziehbarer Vorbereitung 5
4 Signalwirkung, Haltbarkeit und Bordorganisation begründen 6
Lösungen und Begründungen 7
Änderungen und Quellenabgleich 8

# 1 Prüfungsanforderung und aktuelle Rechtsstelle richtig zuordnen

Die vom DSV aktuell verlinkte Ordnung verlangt am Prüfungstag 16 Jahre. Als weiterer Nachweis wird nach der Portalbeschreibung ein amtlicher Sportbootführerschein oder ein anerkannter Befähigungsnachweis für Wassersportfahrzeuge verlangt. Der Theorie liegen 60 Katalogfragen zugrunde; vier mögliche Fragebögen enthalten jeweils 15 Fragen. Die Bearbeitungszeit beträgt 30 Minuten. Eine vollständig richtige Antwort kann zwei Punkte, eine im Kern richtige unvollständige einen Punkt erhalten. Ab 24 von 30 Punkten ist die schriftliche Grenze erreicht.

Für den praktischen Teil sind nach dieser Ordnung vier Aufgaben vorgesehen, von denen mindestens drei ausreichend gelöst werden müssen. Das Portal nennt fünf mögliche Handhabungsgebiete: rote Fallschirmsignalrakete, orange Rauchfackel oder rote Handfackel, orange Rauchdose, Signalgeber mit Magazin oder Trommel sowie nicht gezündete Signalmittel beziehungsweise Versager. Lerne alle Gebiete; vier gestellte Aufgaben bedeuten nicht, dass das fünfte dauerhaft entfällt. Die Zulassung verfällt, wenn die Prüfung nicht binnen zwölf Monaten bestanden ist.

Die Überschrift der älteren Prüfungsordnung verweist noch auf § 1 Absatz 3 der 1. SprengV. Die für den hier behandelten Wassersportweg aktuelle Freistellungsnorm steht in § 1 Absatz 2. Das Buch kennzeichnet diese Aktualisierung; die alte Originalüberschrift wird nicht als heutige Paragraphenzuordnung übernommen. Prüfungsordnung und aktuelle gesetzliche Produktvoraussetzungen beantworten verschiedene Fragen.

## Eigene Aufgabe 1

**Annahme: Du erreichst 23 von 30 Punkten. In der Praxis sind alle vier Aufgaben ausreichend. Ist nach der verlinkten DSV-Ordnung die Gesamtprüfung bestanden?**

Lösung im Abschnitt Lösungen und Begründungen.

Beleg: DSV-Prüfungsordnung Nr. 2 bis 4; 1. SprengV § 1 Absatz 2

# 2 FKN, Signalwaffe und Altersregel nicht gleichsetzen

Der FKN ist kein allgemeiner Waffenschein. Für eine erlaubnispflichtige Signalpistole sind Erwerb, Besitz, Munitionserwerb und Führen jeweils anhand des Waffengesetzes zu prüfen. Die Waffenbesitzkarte betrifft die dort eingetragenen Erwerbs- und Besitzberechtigungen; der Waffenschein das Führen. Der Kleine Waffenschein erfasst nicht beliebige Signalpistolen, sondern den dafür bestimmten Kreis von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen mit entsprechender Bauartzulassung. Ein FKN-Dokument ersetzt diese Erlaubnisse nicht.

Das Prüfungsalter 16 ist nicht pauschal das Alter für jeden pyrotechnischen Gegenstand. Die geltende Freistellung in § 1 Absatz 2 bezieht die dort bestimmten Jugendlichen ab 16 ein. § 20 der 1. SprengV nennt für die allgemeine Kategorie P2 dagegen 21 Jahre und für P1 18 Jahre; für bestimmte P1-Rettungsmittel besteht die eng geregelte Einweisungsausnahme ab 14. Der in der Praxis etablierte FKN-Wassersportweg wird im DSV-Portal ab 16 beschrieben. Diese Rechtsstellen werden mit ihrem unterschiedlichen Anwendungszusammenhang genannt; daraus wird keine allgemeine Freigabe jeder P2-Verwendung abgeleitet.

Die verbleibende Frage der Anwendung auf einen konkreten Gegenstand wird anhand von Produktkategorie, Konformität, Nachweis, Tätigkeit und Zweck vor dem Erwerb geklärt. Eine behördliche Auskunft zu einem bestimmten Produkt kann diese Einzelprüfung konkretisieren. Ein privater Händlertext oder ein Internetvideo hebt eine gesetzliche Bedingung nicht auf. Historisches T1/T2-Vokabular im Katalog darf nicht ungeprüft mit jeder heutigen Kategorie T1/T2 gleichgesetzt werden.

## Eigene Aufgabe 2

### Annahme: Ein 17-Jähriger besitzt FKN und SBF. Darf er allein mit diesen Unterlagen jede Signalpistole und jede P2-Pyrotechnik erwerben?

Lösung im Abschnitt Lösungen und Begründungen.

Beleg: 1. SprengV § 1 Absatz 2 und § 20; WaffG §§ 10 und 12

# 3 Praktische Handhabung mit nachvollziehbarer Vorbereitung

Die praktische Prüfung verlangt eine sichere tatsächliche Handhabung. Ein Buch kann die Vorbereitung und die Begründung der Entscheidungen lehren, aber keine gerätespezifische Unterweisung bestätigen. Für jede Ausbildungsstation werden zuerst Produktname, Kategorie, Verbrauchsdatum, Unversehrtheit und die zugehörige vollständige Gebrauchsanleitung geprüft. Die Übung wird mit dem Ausbilder und dem dafür zugelassenen Übungsmittel beziehungsweise Verfahren durchgeführt. Eine scheinbar ähnliche Form genügt nicht, um eine fremde Auslösefolge zu übertragen.

Bei einer steigenden roten Fallschirmsignalrakete gehören freie Umgebung, Hindernisse, Wind und Gefährdung der Personen zur Lagebeurteilung. Bei einer Handfackel sind Hitze, Abbrand, Blickrichtung der Beteiligten und der Schutz der Yacht wesentlich. Bei Rauchmitteln zählen Tageslicht, Sichtbarkeit, Wind und die zulässige Verwendung des konkreten Produkts. Ein Magazin-Signalgeber kann rechtlich und technisch anders einzuordnen sein als ein Handgegenstand; Nachweis und Anleitung müssen genau zu diesem Produkt passen.

Ein nicht ausgelöster Gegenstand bleibt als gefährlich zu behandeln. Keine improvisierte Öffnung, Reparatur oder erneute Betätigung aus Neugier. Der Ausbilder beziehungsweise die zuständige fachkundige Stelle wendet das dafür vorgesehene Verfahren an. Weder eine pauschale Wartezeit noch eine Entsorgungsbehauptung wird für alle Bauarten erfunden. Für die Prüfungsvorbereitung notierst du die am konkret verwendeten Ausbildungsprodukt geltenden Vorgaben und erläuterst sie unter Aufsicht.

## Eigene Aufgabe 3

**Annahme: Die im Buch gezeigte Form sieht dem mitgebrachten Gegenstand ähnlich. Dessen Beschriftung ist aber nicht lesbar und die Anleitung fehlt. Ist das eine ausreichende Grundlage für eine selbstständige Vorführung?**

Lösung im Abschnitt Lösungen und Begründungen.

Beleg: DSV FKN-Prüfungsordnung Nr. 3 und 4; Herstellerunterlage des Ausbildungsprodukts

# 4 Signalwirkung, Haltbarkeit und Bordorganisation begründen

Rotes Licht und oranger Rauch erfüllen unterschiedliche Sichtbarkeitsaufgaben. Eine Fallschirmrakete soll aus größerer Höhe wahrgenommen werden; eine Handfackel kann die örtliche Lage deutlich machen; Rauch hilft besonders bei Tageslicht bei der räumlichen Orientierung von Helfern. Die Auswahl erfolgt nach Notlage, Beobachtungsmöglichkeiten und den Bedingungen des konkreten Produkts. Es ist kein allgemeines Prinzip, erst alle anderen Alarmwege scheitern zu lassen, bevor überhaupt ein zulässiges Seenotsignal gegeben werden darf.

Die Verbrauchsdauer steht auf dem Gegenstand beziehungsweise in den zugehörigen Unterlagen. Ein historischer Katalogrichtwert ohne abweichende Kennzeichnung ist keine Erlaubnis, das tatsächliche Datum zu ignorieren. Feuchtigkeit, Korrosion, hohe Temperatur und mechanische Beschädigung können die sichere Verwendbarkeit vor dem Datum beeinträchtigen. Bestandskontrolle bedeutet daher mehr als nur ein Jahresfeld in einer Liste abzuhaken.

An Bord muss das benötigte Mittel im Notfall erreichbar und gegen unbefugten Zugriff sowie schädliche Einwirkungen geschützt sein. Diese Ziele sind gemeinsam zu organisieren. Der ältere Kataloghinweis auf während der Fahrt zugängliche Behälter wird nicht als pauschaler Aufbewahrungsfreibrief an Land ausgegeben. Transport, Aufbewahrung im Haus, Beförderung im Flugzeug und grenzüberschreitende Mitnahme sind getrennte Rechts- und Organisationsfragen. Überlagerte Mittel werden über eine dafür berechtigte Annahmestelle beziehungsweise Fachstelle abgegeben, nicht als Feuerwerk verbraucht.

## Eigene Aufgabe 4

**Annahme: Ein Mittel ist noch nicht abgelaufen, zeigt aber Korrosion und eine beschädigte Hülle. Ein anderes ist äußerlich unauffällig, aber überlagert. Welches darf allein wegen des Erscheinungsbilds als sicher abgehakt werden?**

Lösung im Abschnitt Lösungen und Begründungen.

Beleg: DSV FKN-Katalog; KVR Anlage IV; jeweilige Herstellerangaben

# Lösungen und Begründungen

## Aufgabe 1 · Prüfungsanforderung und aktuelle Rechtsstelle richtig zuordnen

Nein. 23 Punkte unterschreiten die schriftliche Mindestzahl von 24. Die Praxisleistung kompensiert den Theorieteil nicht. Umgekehrt ersetzt eine volle Theoriepunktzahl nicht den Nachweis ausreichender praktischer Handhabung.

## Aufgabe 2 · FKN, Signalwaffe und Altersregel nicht gleichsetzen

Nein. FKN und SBF sind kein universeller Waffen- oder Pyrotechnikfreibrief. Für Signalwaffen gelten die jeweiligen waffenrechtlichen Bedingungen. Für einen konkreten pyrotechnischen Gegenstand müssen Kategorie, Verwendungszweck, Tätigkeiten, Alters- und Nachweisvoraussetzungen zusammenpassen. Das Beispiel behauptet keine pauschale Unzulässigkeit des geregelten FKN-Wassersportwegs, sondern grenzt ihn ab.

## Aufgabe 3 · Praktische Handhabung mit nachvollziehbarer Vorbereitung

Nein. Identität, Zustand und produktspezifische Anleitung fehlen. Die praktische Vorführung wird nicht durch Vermuten einer Auslösefolge ersetzt. Geeignetes, eindeutig identifiziertes Ausbildungsmaterial und fachkundige Anleitung sind erforderlich.

## Aufgabe 4 · Signalwirkung, Haltbarkeit und Bordorganisation begründen

Keines. Beim ersten kann die Beschädigung die sichere Verwendung beeinträchtigen; beim zweiten wird das Verbrauchsdatum nicht durch gutes Aussehen aufgehoben. Beide Fälle werden fachkundig behandelt und nach den geltenden Vorgaben aus dem einsatzbereiten Bestand genommen beziehungsweise abgegeben.

# Änderungen und Quellenabgleich

In den gezielt abgeglichenen Bestandsstellen wurde kein weiterer eindeutig belegter Sachfehler festgestellt, der eine Ersetzung dieser Seiten erforderte. Ergänzungen vertiefen die im Wegweiser bezeichneten Prüfungsinhalte. Das ist keine pauschale Garantie, dass jede künftige fachliche Einzelfrage bereits beantwortet ist.

Offener Einzelpunkt: Die allgemeine P2-Altersangabe des § 20 der 1. SprengV und der besondere FKN-Wassersportweg sind nicht als allgemeine, produktunabhängige Erwerbserlaubnis gleichgesetzt. Eine verbindliche Einzelfallentscheidung zu jedem denkbaren Produkt wird durch diese Quellenprüfung nicht behauptet.

## Erneut geöffnete Primärquellen

### 1 SprengV

Amtliche Quelle öffnen

### WaffG

Amtliche Quelle öffnen

### FKN Pruefungsordnung

Amtliche Quelle öffnen

### FKN Katalog

Amtliche Quelle öffnen

### FKN Portal

Amtliche Quelle öffnen

# Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| Bevor du beginnst | 4 |
| 01 Dein Weg zum Fachkundenachweis FKN | 7 |
| 02 Seenot erkennen und Hilfe anfordern | 9 |
| 03 Sprengstoffrecht und Fachkunde | 11 |
| FKN, SKN und Produktrecht getrennt prüfen | 14 |
| 04 FKN SKN und Waffenrecht | 15 |
| 05 Kategorien Kennzeichnung und Unterlagen | 18 |
| Signalwirkung und Alarmierung unterscheiden | 20 |
| 06 Welche Signalmittel welche Aufgabe erfüllen | 21 |
| 07 Fallschirmsignale und steigende Signale | 23 |
| 08 Handfackeln und Lichtsignale | 25 |
| 09 Rauchsignale bei Tageslicht | 27 |
| 10 Signalgeber und die rechtliche Produktgrenze | 29 |
| Eine Produktunterlage systematisch lesen | 31 |
| 11 Gebrauchsanleitungen richtig lesen | 32 |
| 12 Bordorganisation und Crewbriefing | 34 |
| 13 Aufbewahrung und Beförderung planen | 36 |
| 14 Bestand Verbrauchsdatum und Beschädigungen | 38 |
| 15 Nicht ausgelöste und auffällige Gegenstände | 40 |
| 16 Rückgabe und Entsorgung organisieren | 42 |
| 17 Zusammenarbeit mit Rettungskräften | 44 |
| 18 Praktische Unterweisung vorbereiten | 46 |

# Weitere Kapitel

19 Theoriefragen vollständig beantworten 48
20 Prüfung Törn und Aktualisierung 50
Anhang A Fallwerkstatt 52
Anhang B Vierzig eigene Transferaufgaben mit Lösungskern 55
Anhang C Sechs Arbeitsvorlagen 58
Anhang D Glossar und Verknüpfung der Nachweise 65
Anhang E Vorschriften im richtigen Buch 66
Anhang F Wegweiser zu den 60 Katalognummern 67
Quellen und Freigaberegister 78
Weiterlernen mit passenden Nachweisen 82

# 01 Dein Weg zum Fachkundenachweis FKN

## Was du mit diesem Buch lernst

Ein Seenotsignal ist ein Hilferuf mit besonderer Wirkung: Es kann eine Notlage sichtbar machen, aber auch Menschen verletzen, Brände auslösen oder Rettungsmittel gefährden. Wer Signalmittel an Bord nimmt, muss deshalb drei verschiedene Fragen beantworten können. Darf ich diesen Gegenstand erwerben und aufbewahren? Kann ich das konkrete Produkt sicher handhaben? Ist sein Einsatz in dieser Situation richtig? Eine richtige Antwort auf eine dieser Fragen ersetzt die beiden anderen nicht.

FKN bedeutet Fachkundenachweis für Seenotsignalmittel. Im deutschen Wassersport wird damit ein Nachweis nach dem Sprengstoffrecht bezeichnet. Die aktuelle Bezugsvorschrift ist § 1 Absatz 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz, kurz 1. SprengV. Sie betrifft bestimmte Tätigkeiten mit den dort beschriebenen pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie P2. Der Nachweis ist keine allgemeine Erlaubnis für jede Pyrotechnik. Er macht dich weder zum Hersteller noch zum Feuerwerker und ersetzt keine waffenrechtliche Erwerbsberechtigung für eine erlaubnispflichtige Signalpistole. [Q1]

Du sollst nach der Lektüre die rechtlichen Begriffe unterscheiden, Signalfunktionen erklären, Produktunterlagen beurteilen und deine praktische Unterweisung gezielt vorbereiten können. Das Buch ist keine Bescheinigung über eine bestandene Prüfung. Ob du ein konkretes Signalmittel tatsächlich sicher handhabst, wird nicht durch das Lesen oder einen angeklickten Wissenstest festgestellt.

## Voraussetzungen und Anmeldung

Die derzeitige DSV-Information nennt ein Mindestalter von 16 Jahren und einen amtlichen Sportbootführerschein oder einen sonstigen anerkannten Befähigungsnachweis zum Führen von Wassersportfahrzeugen. Entscheidend für die Zulassung ist die Entscheidung des zuständigen Prüfungsausschusses. Bei einem anderen als dem üblichen deutschen Sportbootführerschein lässt du dessen Anerkennung vor der Anmeldung bestätigen. Ein beliebiger Vereinsausweis oder eine Buchbestellung ist kein Ersatznachweis. [Q2]

Wähle zuerst den Prüfungsverband und den konkreten Ausschuss. Anschließend prüfst du dessen aktuellen Antrag, die Nachweise, den Termin und die Zahlungsvorgaben. DSV und DMYV veröffentlichen unterschiedliche organisatorische Fristen. Übertrage deshalb nicht die Frist einer Schule auf jeden Prüfungsausschuss. Die DSV-Seite nennt für ihre Unterlagen spätestens sieben Tage, die DMYV-Seite spätestens vierzehn Tage vor dem Termin. Das ist ein Grund, rechtzeitig zu planen, kein Anlass, mit einer selbst gewählten Mischfrist zu arbeiten. [Q2, Q4]

Lege einen eigenen Terminbogen an: Verband, Ausschuss, Datum, Ort, verlangte Dokumente, Eingang der Unterlagen, Zahlungsnachweis und bestätigte Zulassung. Zum Prüfungstag gehört ein amtlicher Identitätsnachweis nach der maßgeblichen Ordnung. Kläre bei Minderjährigen außerdem die vom Ausschuss verlangten Einwilligungen. Dieses Buch behauptet keine allgemeine, verbandsübergreifende Formularregel, die nicht anhand des aktuellen Antrags belegt ist.

## Zwei Prüfungsteile zwei Fähigkeiten

Die Vorbereitung umfasst Theorie und Praxis. Zur Theorie gehören Rechtsfragen und Kenntnisse über Seenotsignalmittel. Die Praxis verlangt sichere Handhabung. Eine gute schriftliche Punktzahl gleicht eine fehlende praktische Fertigkeit nicht einfach aus.

Als Prüfungsreferenz verwendet dieses Manuskript die vom DSV verlinkte Ordnung und den zugehörigen 60-Fragen-Katalog. Die Ordnung nennt 15 Fragen, 30 Minuten und 30 mögliche Punkte; mindestens 24 Punkte sind erforderlich. Eine vollständig richtige Antwort kann zwei Punkte, eine im Kern richtige, aber unvollständige Antwort einen Punkt erhalten. Bei vier ausgewählten praktischen Aufgaben müssen nach dieser Ordnung mindestens drei ausreichend gelöst werden. Die verlinkte Ordnung ist älter; ihre konkreten Anforderungen sind vor dem Termin mit dem Ausschuss abzugleichen. Gebühren aus dem alten Dokument werden hier nicht als heutiger Preis übernommen. [Q3]

Für den hier dargestellten DSV-Prüfungsweg ist die vom DSV aktuell verlinkte Prüfungsordnung die verwendete Referenz: mindestens 24 von 30 Punkten. Die abweichende Angabe einer Schule mit 23 Punkten wird nicht als gleichwertige Prüfungsregel übernommen. Bei einem anderen Verband oder einer geänderten Prüfungsordnung ist die dort geltende Regel zu verwenden. Quellenabgleich: 15. November 2026. [Q2, Q3]

## Dein Lernweg

Arbeite zuerst an der Bedeutung der Signale und am Rechtsrahmen. Danach folgen Produktkenntnis, Bordorganisation und praktische Vorbereitung. Schreibe eigene Antworten aus, statt nur eine richtige Auswahlposition wiederzuerkennen. Die offenen Fragen dieses Buches verlangen häufig mehrere Bestandteile. Markiere einen Bestandteil erst als gelernt, wenn du ihn ohne Vorlage erklären kannst.

Für Praxisübungen verwendest du ausschließlich die von einer geeigneten Ausbildungsstelle vorgesehenen, eindeutig passiven Übungsgegenstände. Ein abgelaufenes Original ist kein Dummy. Vereinbare vor einem Termin, welche Gegenstände gestellt werden und was du mitbringen sollst. Eigene aktive Signalmittel bringst du nicht unangekündigt mit.

## Vier Kontrollaufgaben mit Lösungen

1. Wofür steht FKN, und welches Recht steht im Mittelpunkt? Lösung: Fachkundenachweis für Seenotsignalmittel; im hier behandelten deutschen Wassersport insbesondere die Freistellung nach § 1 Absatz 2 der 1. SprengV. Er ist keine allgemeine Pyrotechnik- oder Waffenberechtigung.

2. Welche drei Entscheidungen musst du getrennt prüfen? Lösung: Berechtigung für Gegenstand und Tätigkeit, sichere gerätebezogene Handhabung sowie Zulässigkeit und Zweckmäßigkeit des Einsatzes in der konkreten Lage.

3. Warum ist ein bestandener schriftlicher Test kein vollständiger FKN? Lösung: Der Nachweis umfasst auch einen praktischen Prüfungsteil. Lesefortschritt und Theorieergebnis belegen die praktische Fertigkeit nicht.

4. Übungsannahme: Deine Schule nennt 23 Punkte, die verlinkte Verbandsordnung 24. Wie gehst du vor? Lösung: Die Abweichung dokumentieren und die für den Termin geltende Regel vom Prüfungsausschuss bestätigen lassen; nicht die angenehmere Zahl auswählen.

# 02 Seenot erkennen und Hilfe anfordern

## Notlage und Signalzweck

Seenotsignale zeigen an, dass Hilfe gebraucht wird. Für den Seeverkehr verbindet KVR-Regel 37 die Notlage mit den Signalen der Anlage IV. Dazu gehören unter anderem rote Raketen beziehungsweise rote Fallschirmsignale, rote Handfackeln und orangefarbener Rauch. Die Anlage nennt auch andere Mittel wie Funknotmeldungen und bestimmte optische oder akustische Zeichen. Ein Signal wird durch seinen vereinbarten Sinn wirksam: Andere müssen verstehen können, dass es um Hilfe geht. [Q8]

Nicht jede technische Störung ist bereits Seenot. Die Lage kann sich jedoch entwickeln. Ein Motorstillstand in geschützter, ruhiger Umgebung ist anders zu bewerten als derselbe Ausfall beim Zutreiben auf eine gefährliche Küste. Für die Beurteilung gehören Position, Wetter, Drift, Verkehr, Zustand von Boot und Menschen sowie die Möglichkeit eigener Abhilfe zusammen. Eine starre Liste ersetzt diese Beurteilung nicht. Wer Hilfe braucht, wartet nicht aus Scheu so lange, bis weitere Handlungen unmöglich werden.

Ein Notsignal dient nicht dazu, einen gelungenen Törn zu feiern, die Helligkeit eines Produkts zu testen oder eine Filmaufnahme zu beleuchten. Auch ein scheinbar leeres Revier macht einen privaten Versuch nicht zulässig. Ein Beobachter kann einen Rettungseinsatz auslösen; außerdem bleiben Brand- und Verletzungsgefahren bestehen. Eine organisierte, rechtlich zulässige Ausbildung ist von einem privaten Probeversuch zu unterscheiden.

## Alarmierung und Auffindbarkeit

Alarmieren heißt, Hilfe über die Notlage zu informieren. Auffindbarkeit heißt, den Helfern den tatsächlichen Ort erkennbar zu machen. Ein rotes Licht am Himmel enthält weder zuverlässig den Schiffsnamen noch die Zahl der Menschen an Bord oder eine genaue Position. Umgekehrt muss ein per Funk alarmiertes Rettungsfahrzeug dein Boot im Revier noch erkennen können. Deshalb ergänzen sich Kommunikationsmittel und optische Signale.

Für einen Notruf bereitest du verständliche Angaben vor: Wer bist du? Wo bist du? Was ist geschehen? Welche Hilfe wird benötigt? Wie viele Personen sind betroffen? Welche unmittelbaren Gefahren bestehen? Lies die Position vom passenden Navigationsgerät ab und nenne das verwendete Format eindeutig. Ein Zahlenblock ohne klare Zuordnung von Breite und Länge kann missverstanden werden. Für die Einzelverfahren des Seefunks ist das SRC-Lernbuch vorgesehen; FKN und SRC sind verschiedene Nachweise.

Die DGzRS nennt für ihren deutschen Zuständigkeitszusammenhang UKW-Kanal 16, DSC und die Rettungsleitstelle See in Bremen. Eine E-Mail ist kein geeigneter Alarmierungsweg. Funk und ergänzende Kommunikationsmittel müssen vor dem Törn bekannt und einsatzbereit sein. Dieses Kapitel ersetzt weder eine Seefunkausbildung noch eine weltweit gültige Notrufliste. Revierbezogene Kontakte gehören vor Reisebeginn in deine Bordunterlagen. [Q9]

## Auswahl nach Aufgabe statt nach Lautstärke

Ein steigendes rotes Signal kann Aufmerksamkeit über Hindernisse und in größerem Umfeld erzeugen. Eine Handfackel kann die Position in der Nähe kenntlich machen. Orangefarbener Rauch ist ein Tagesmittel; seine Wahrnehmbarkeit hängt unter anderem von Sicht, Wind und Beobachtungsrichtung ab. Die Begriffe Fern- und Nahkennzeichnung beschreiben Funktionen, keine garantierten Entfernungen.

Für die Entscheidung fragst du: Wer könnte das Signal wahrnehmen? Ist bereits ein Helfer in Sicht oder Kontakt? Ist der Luftraum frei von Rettungsflugzeugen? Welche Gefahren entstehen auf dem eigenen Boot? Passt das vorhandene Produkt zu dieser Aufgabe? Ein Signal kann hell sein und dennoch unbemerkt bleiben. Eine abgefeuerte Rakete ist keine Empfangsbestätigung eines Notrufs.

## Übungsfall zwei unterschiedliche Störungen

Übungsannahme: Zwei Boote haben einen Motorausfall. Boot A liegt mit sicherem Anker in geschütztem Wasser; niemand ist verletzt. Boot B treibt bei auflandigem Wind auf eine Untiefe, der Anker hält nicht, und ein Crewmitglied ist verletzt. Die Geräteausstattung und das Wetter sind für diese Übung ausdrücklich angenommen.

Für Boot A ist zunächst die tatsächliche Gefahr zu klären und geeignete Unterstützung zu organisieren; das Ereignis ist nicht allein wegen des Wortes Motorausfall automatisch Seenot. Bei Boot B kommen Gefahren für Menschen und Fahrzeug zusammen, die fremde Hilfe erforderlich machen. Der richtige Lernschluss lautet nicht, erst eine bestimmte Zeit verstreichen zu lassen. Entscheidend ist die Entwicklung der konkreten Gefahr. In beiden Fällen werden Informationen klar weitergegeben; pyrotechnische Signale sind kein Mittel zur unverbindlichen Unterhaltung.

## Vier Kontrollaufgaben mit Lösungen

1. Welche Vorschrift verbindet im Seeverkehr Notlage und Notsignale? Lösung: Regel 37 der KVR mit Anlage IV. Die Anlage enthält die international vereinbarten Signale.

2. Was unterscheidet Alarmierung und Auffindbarkeit? Lösung: Alarmierung informiert über den Hilfeanlass; Auffindbarkeit unterstützt das Erkennen des tatsächlichen Orts. Ein Mittel kann beide Funktionen unterstützen, ersetzt aber nicht automatisch alle Informationen.

3. Warum gibt es keine feste Sichtweite für jede Handfackel? Lösung: Produktleistung, Beobachter, Wetter, Hintergrund und Sichtverhältnisse unterscheiden sich. Eine garantierte Entfernung lässt sich daraus nicht pauschal ableiten.

4. Übungsannahme: Ein Zuschauer bestätigt telefonisch, ein rotes Signal gesehen zu haben. Ist damit die Rettung organisiert? Lösung: Nein. Wahrnehmung ist noch keine bestätigte Alarmierung mit verwertbarer Position und kein Nachweis, dass ein Rettungsmittel beauftragt wurde.

# 03 Sprengstoffrecht und Fachkunde

## Gegenstand Tätigkeit und Person

Ein Rechtsfall lässt sich nur lösen, wenn du den Gegenstand und die Tätigkeit richtig benennst. Ein zugelassener Gegenstand kann in Händen einer unberechtigten Person trotzdem rechtswidrig erworben werden. Eine berechtigte Person kann ihn unzulässig verwenden. Und eine erlaubte Verwendung beantwortet nicht automatisch die Frage nach dem grenzüberschreitenden Verbringen.

§ 1 Absatz 2 der 1. SprengV beschreibt eine begrenzte Freistellung für Erwerb, Aufbewahrung, bestimmungsgemäße Verwendung und Verbringen bestimmter P2-Gegenstände. Ihr Zweck muss zur Rettung von Menschen oder zur Signalgebung beim Wasser- und Luftsport oder beim Bergsteigen passen. Die dort aufgezählten persönlichen Nachweise und die erforderliche Unterweisung gehören zur Prüfung. Die Vorschrift hebt nicht das gesamte Sprengstoffrecht auf. [Q1]

Beim amtlichen Sportbootführerschein darfst du den zweiten Schritt nicht überspringen: Nach dem aktuellen Wortlaut muss in den erfassten Fällen aus dem Befähigungsnachweis hervorgehen, dass die Unterweisung im Umgang und in den Vorschriften stattgefunden hat. Ein Führerschein ohne entsprechenden Unterweisungsnachweis wird hier nicht als pauschale P2-Berechtigung behandelt. Der gesonderte FKN dient dem Nachweis dieser Fachkunde im behandelten Ausbildungsweg.

## Erwerb und Überlassen

Erwerb ist für die Prüfung mehr als das Bezahlen an einer Ladenkasse. Auch die tatsächliche Übernahme eines Gegenstands kann eine rechtlich relevante Überlassung sein. Wenn dir jemand ein Set schenkt, verschwinden die Voraussetzungen nicht. Der Überlassende muss sich mit deiner Berechtigung befassen; du selbst prüfst, ob die Kategorie und die Tätigkeit erfasst sind.

Eine dauerhafte Weitergabe verlangt eine passende Berechtigung des Empfängers. Verlasse dich nicht auf Aussagen wie „Er hat schon oft gesegelt“ oder „Sie ist nur kurz Besitzerin“. Erfahrung ist keine Urkunde und die Dauer allein ist kein ausreichender Erlaubnistatbestand. Für Signalwaffen gelten eigene waffenrechtliche Regeln; sie werden im nächsten Kapitel getrennt behandelt.

Ein Kaufangebot im Internet ist ebenfalls keine Rechtsprüfung. Ein Warenkorb, eine Altersabfrage und ein vorhandener Sportbootführerschein sind verschiedene Elemente. Trage bei Unklarheiten Produktbezeichnung, Kategorie, Nachweis und beabsichtigte Tätigkeit zusammen und kläre die Frage vor der Übernahme mit einer geeigneten Stelle.

## Aufbewahrung Verwendung und Verbringen

Aufbewahren betrifft das Vorhalten eines Gegenstands außerhalb seiner unmittelbaren Verwendung. Dabei sind Schutz vor unbefugtem Zugriff und vor gefährlichen Einwirkungen zu berücksichtigen. Eine Zugriffsorganisation während einer Fahrt beantwortet nicht automatisch die Frage, wie derselbe Gegenstand im Wohnhaus gelagert werden darf. Kapitel 13 behandelt die unterschiedliche Prüfung der Orte.

Bestimmungsgemäße Verwendung bindet den Umgang an den vorgesehenen Zweck und die Produktbedingungen. Das FKN-Dokument macht eine Signalrakete nicht zum Silvesterfeuerwerk. Die Kategorie P steht für sonstige pyrotechnische Gegenstände; daraus folgt keine beliebige Freizeitverwendung.

Verbringen und Beförderung sind nicht bedeutungsgleich. § 3 Absatz 2 Nummer 9 SprengG erfasst als Verbringen auch Ortsveränderungen außerhalb einer Betriebsstätte innerhalb des Geltungsbereichs sowie bestimmte Bewegungen zwischen EU-Mitgliedstaaten. Beförderung bezeichnet dagegen die Ortsveränderung im Sinne verkehrsrechtlicher Vorschriften. Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr haben weitere eigene Definitionen. [Q25] Transportfragen können zusätzlich Gefahrgutrecht, Zollrecht, ausländisches Recht und Beförderungsbedingungen betreffen. Die in § 1 Absatz 2 genannte Freistellung ist deshalb keine internationale Reisegenehmigung.

## Die Altersfrage richtig beantworten

Das Mindestalter für den hier beschriebenen FKN-Prüfungsweg beträgt 16 Jahre. Das ist von allgemeinen Altersregeln für andere Kategorien und von waffenrechtlichen Altersanforderungen zu unterscheiden. § 1 Absatz 2 bezieht die dort bezeichnete Ausnahme auch auf Jugendliche ein, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Daraus folgt keine Erlaubnis, mit 16 jede Signalwaffe oder jedes pyrotechnische Produkt zu erwerben.

Wenn eine Prüfungsfrage nach P1, einer alten T1-Bezeichnung oder einer Signalpistole fragt, ist die Antwort nicht automatisch 16. Erst Gegenstand und Tätigkeit identifizieren, dann die einschlägige Regel anwenden. Für P1 nennt § 20 Absatz 1 der 1. SprengV grundsätzlich 18 Jahre; Absatz 2 ermöglicht eine eng begrenzte Ausnahme ab 14 Jahren für bestimmte bauartgenehmigte Rettungsmittel mit Einweisung. Das ist keine allgemeine Minderjährigenfreigabe. Die allgemeine P2-Altersregel des § 20 und die besondere FKN-Freistellung ab 16 bedürfen vor Veröffentlichung eines dokumentierten rechtlichen Anwendungsabgleichs; die DSV-Zulassungsangabe allein wird nicht als vollständige Lösung jedes Altersfalls ausgegeben. [Q27] Auch das Etikett bleibt zu prüfen; eine unverstandene Altersangabe wird nicht allein mit dem FKN beiseitegeschoben.

## Grenzen der Fachkunde

Der FKN vermittelt keine Befugnis, pyrotechnische Gegenstände selbst herzustellen, zu öffnen, umzubauen, zu reparieren oder zu delaborieren. Ein handwerklich geschickter Skipper erhält diese Rechte nicht durch die Prüfung. Auch die Untersuchung eines Versagers ist keine harmlose Wartung. Der konkrete Gegenstand kann weiterhin gefährlich sein, obwohl seine sichtbare Wirkung ausgeblieben ist.

Für dein Antworttraining hilft die Formel: Gegenstand – Tätigkeit – Nachweis – Zweck – zusätzliche Bedingungen. Sie ist eine Lernhilfe, keine Rechtsnorm. Schreibe für jeden Übungsfall alle fünf Felder aus. So erkennst du, ob eine Information fehlt, statt die Lücke mit einer Vermutung zu füllen.

## Vier Kontrollaufgaben mit Lösungen

1. Übungsannahme: Ein Freund schenkt dir P2-Seenotsignale. Entfällt damit die Berechtigungsprüfung? Lösung: Nein. Die unentgeltliche Überlassung ist kein allgemeiner Ausnahmetatbestand.

# Dein nächster Lernschritt

Diese kostenlose Leseprobe zeigt ausgewählte Originalseiten.

Die Auswahl ist nicht fortlaufend; die Buchseiten bleiben erkennbar.

Autorin: Katja Stein | Deutsche PDF-Ausgabe | DIN A4

Das vollständige Buch umfasst 91 PDF-Seiten.

Preis: 14,99 EUR inkl. MwSt. | Einmaliger Kauf

Geschützter Download nach Zahlung.

Buchdetails und Kauf:

https://deine-akademie24.de/nautik/#fkn

Das Buch begleitet die Vorbereitung. Praktische Ausbildung,
Prüfungsgebühren und Zubehör sind nicht im Kauf enthalten.

Alle neun Nautikbücher: deine-akademie24.de/nautik/